

Anzeigebblatt.

(Inserate von Mitgliedern des Börsenvereins werden die dreigespaltene Petit-Reile oder Raum mit 5 Pf. sächs., alle übrigen mit 10 Pf. sächs. berechnet.)

Geschäftliche Einrichtungen
und Veränderungen.

[11616.] **Commissions-Wechsel.**
Vom heutigen Tage an besorgt Herr **Joh. Friedr. Hartknoch** in Leipzig unsere Commissionen für den dortigen Platz.
Rendsburg, 17. Octbr. 1853.
A. Schmkubl's Buchhandlung.
H. Paendke.

[11617.] Ich beehre mich hiermit, ergebenst anzuzeigen, daß ich von heute ab die Commission für Herrn Kunsthändler **Carl Martin jun.** in Berlin besorge und derselbe mir Lager seiner Genre-, Jagd-, Heiligen- und andern Bildern übergeben hat. Vorkommender Bedarf ist daher durch mich zu beziehen und liefere ich zu denselben Bedingungen wie Herr Martin selbst.
Gustav Poencke in Leipzig.

[11618.] **Verkaufs-Anzeige.**

Die in Prag unter der Firma:
Marco Berra
seit dem Jahre 1811 bestehende
Kunst-, Musikalien- u. Landkartenhandlung,
verbunden mit einer großen, wohleingerichteten
Musikalien-Leih-Anstalt
von mehr als 30,500 Nummern, nebst einem bedeutenden Verlage, ist der lehrwilligen Bestimmung des Besitzers gemäß entweder im Ganzen oder theilweise, nämlich: der Verlag, das Sortiment, das Leihinstitut u. c., zu verkaufen, wobei bemerkt wird, daß derjenige Käufer vorgezogen wird, der das Geschäft im Ganzen zu übernehmen sich erbietet. Auch kann nach Verlangen das erklafferische zu diesem Geschäftsbetrieb vollkommen eingerichtete Haus käuflich überlassen werden.

Die Verkaufsbedingungen und Kataloge sind in der Geschäftslocalität zu Prag Nr. 453—I. einzusehen, allwo auch über schriftliche portofreie Anfragen Auskunft erteilt wird.

Zum wirklichen Geschäftsabschluss ist der Herr **J. Dr. und Landesadvokat Johann Hermann** in Prag Nr. C. 946—I. ermächtigt.

[11619.] **Zu Verkaufen.**

Ein Verlagsgeschäft mittlern Umfangs, aus 90 meist wissenschaftlichen Artikeln bestehend, worunter viele zweite und einige dritte Auflagen, ist zu Neujahr oder zur Ostermesse unter sehr vortheilhaften Bedingungen zu verkaufen. Frankirte Anfragen unter E. J. befordert Herr **E. D. Weigel** in Leipzig.

[11620.] **Verkaufs-Offerte.**

Ein Leipziger mittleres Verlagsgeschäft, welches jährlich ca. 3000 fl fest ausliefert und mehrere sehr ehrenvolle neue Unternehmungen vorliegen hat, soll schnell — und deshalb billig — verkauft werden.

Anfragen unter Adresse **Adv. S. franco**, an die Red. d. Börsenblattes, werden sofort beantwortet.

[11621.] **Günstige Gelegenheit zur
Gründung eines Verlags.**

Eine bekannte und beliebte Zeitschrift, welche schon eine Reihe von Jahren besteht, ist wegen anderweitiger, nicht buchhändlerischer Unternehmungen des Besitzers sammt Material und Vorräthen billig zu erwerben.

Da dieselbe ein gesichertes Unternehmen ist, und nur ein Capital von 3 à 4000 fl für den Ankauf und Betrieb erfordert, so könnte dieselbe am besten zur Gründung eines Verlags dienen und dürfte auch bei sachkundiger und thätiger Verwaltung einem tüchtigen Manne seine Existenz bieten.

Auch würde ein Associé mit ca. 2000 fl Einlage angenommen werden, und könnte derselbe dadurch eine persönliche Stellung finden. Frankirte Anfragen hat die Güte entgegen zu nehmen und zu beantworten Herr **E. F. Steindler** in Leipzig.

[11622.] **Ries, Trallerliedchen.**

Aus dem Verlag von **Dunst** in Frankfurt habe ich käuflich übernommen und erscheint binnen Kurzem in neuer, einzig rechtmässiger Ausgabe:

Liebe duldet — Trallerliedchen. 2 Lieder für 4 Männerstimmen componirt von **Ferd. Ries** (aus Op. 173). Preis etwa 17½ Ng .
Einzelne Stimmen 2½ Ng .

Mit dem Trallerliedchen hat der **Cöln'sche Gesang-Verein** diesen Sommer seine grössten Triumphe in London gefeiert.

Joh. André in Offenbach a/M.

[11623.] Von Herrn **L. E. F. Enslin** in Berlin haben wir von

Siebold, E. C. F. v., Lehrbuch der Geburtshilfe. Zum Gebrauche bei akadem. Vorlesungen und zum eigenen Studium. (Preis 3 fl .)

sämmtliche Vorräthe mit Verlagsrecht übernommen und stellen von jetzt an den Preis auf 1 fl = 18 gr netto; auf 6 auf einmal bestellte Exemplare liefern wir 1 Freieremplar.

Braunschweig, d. 1. Octbr. 1853.
Fr. Vieweg & Sohn.

Fertige Bücher u. s. w.

[11624.] In meinem Verlage erschien und steht auf Verlangen à Cond. zu Diensten:

Ueber
die mögliche Größe Frankreichs,
von
Haudot.

Aus dem Französischen übersezt

von
Dr. C. J. Bergius,
Königl. preuss. Regierungsrathe und Privatdocenten
der Universität zu Breslau.

12 Bogen. gr. 8. Preis 1 fl , netto 22½ Sg .
Breslau, im Oct. 1853.

Wilh. Gottl. Korn.
(vide Wapfzettel Nr. 1863.)

[11625.] Heute versandten wir an alle Handlungen, welche bestellt haben:

Gregory-Gerding's
organische Chemie
oder
kurzes

Handbuch der organischen Chemie
nach der dritten Auflage der „*Outlines of organic Chemistry.*“

Von
Dr. med. **William Gregory,**
Professor der Chemie an der Universität Edinburgh.

Frei bearbeitet mit zahlreichen Zusätzen
von

Dr. Th. Gerding.

In 3 Lieferungen.

Mit in den Text gedruckten Holzschnitten von
G. Mezger in Braunschweig.

Erste Lieferung.

8. geh. Preis: 1 Thaler.

Das Werk wird in drei Lieferungen, jede etwa 16 Bogen stark, ausgegeben und complet drei Thaler kosten.

Ausser 33½ % Rabatt geben wir bei fester Bestellung auf 6 Exemplare 1 Freieremplar.

Dies Handbuch der organischen Chemie ist nicht allein für Chemiker vom Fach, sondern auch besonders für Mediciner, Pharmaceuten, Techniker etc. bestimmt und eignet sich sowohl für Universitäten und höhere Schulen, als auch zur Selbstbelehrung für einen Jeden, welcher die Chemie überhaupt als Hilfswissenschaft studirt.

Braunschweig, am 14. October 1853.

C. A. Schwetschke & Sohn
(M. Bruhn).

[11626.] Bei **M. Schloss** in Cöln erscheint so eben und wird nur auf Verlangen versandt:

Wegweiser
auf dem Gebiete der Pianoforte- und
Gesangliteratur neuerer Zeit.

Für Kunstfreunde und Künstler.

Preis 8 Silbergroschen.

Der Herausgeber, ein ausgezeichnete und bekannter Componist, glaubt vielen Musikfreunden durch dieses Buch einen wesentlichen Dienst zu leisten, da es gar zu oft vorkommt, dass vieles Gute und Anerkennenswerthe, welches sich nicht von vornherein durch den Klang eines berühmten Namens empfiehlt, unbeachtet bleibt. — Um diesem nützlichen Werke eine recht grosse Verbreitung zu sichern, habe ich den Preis desselben möglichst billig gestellt, und glaube deshalb auf thätigste Verwendung rechnen zu dürfen. Abgesehen davon, dass es jeder Handlung leicht wird, eine Anzahl dieses Wegweisers zu verkaufen, können auch durch dessen Verbreitung Bestellungen auf die in denselben empfohlenen Musikalien nicht ausbleiben. — Bei festen Bestellungen gebe ich 33½ % und 11/10 Expl. — à Cond. versende ich höchstens 2 Exemplare und mit 25 % Rabatt. Bestellungen erbitte ich mir recht bald.